

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

324 (28.11.1845)

Freitag, den 28. November 1845.

Weihnachts-geschenk.

Im Verlage von C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und bei Friedr. Braun in Offenburg sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Friedenspalmen.

Christkatholisches Handbuch in Betrachtungen und Gebeten für Leidende, Kranke, Pilger zur Ewigkeit, ihre Freunde und seelsorglichen Führer. Von Johann Nepomuk Müller, der Philosophie und Theologie Doktor, erzbischöflichem Dompräbendar an der Metropolitankirche zu Freiburg. Mit Genehmigung des hochwürdigsten erzbischöflichen Ordinariats. 2 Bände, 64 Bogen 8., in Umschlag broschirt, mit Stahlstich und gestochenen Titel. Preis 3 fl. oder 2 Rthlr.; dasselbe in gr. 8. mit grobem Druck 4 fl. oder 2 Rthlr. 12 gr., auf Velinpapier 4 fl. 30 fr. oder 2 Rthlr. 20 gr.

Das Urtheil eines hochwürdigsten erzbischöflichen Ordinariats über dieses Werk, welches Hochdasselbe unter Nr. 7700 vom 31. Dezember 1841 bei Ertheilung der kirchlichen Approbation ausdrückte, lautet wie folgt:

„Wer das Buch selbst in seinem nähern Inhalte durchgeht, findet nicht blos ein reichhaltiges, sondern auch ein gut bearbeitetes Material, welches dem Seelsorger, wie dem seiner Fürsorge anvertrauten Kranken und Leidenden die trefflichsten Dienste leisten wird. Fast für jede nur denkbare Lage sind Gebete, Betrachtungen, Zusprüche, Beispiele u. v. vorhanden, die sämmtlich den Geist der Schrift und der Väter athmen, so daß man das Ganze eine Vereinigung dessen, was in jenen über Leiden und Krankheit Erbauendes und Belehrendes gesagt wird, nennen könnte. . . Die Friedenspalmen sind nicht nur gänzlich frei von heterodoxen und ein frommes Ohr beleidigenden Sätzen und Ausdrücken, sondern dienen selbst dazu,

„in den Gemüthern derer, welche davon Gebrauch machen, den Glauben an Gott und seine heilige Kirche zu beleben und zu befestigen. Sie sind eine sehr empfehlenswerthe Schrift, sowohl durch den reichen Inhalt, als den frommen Geist, und die gemüthliche, allverständliche Sprache, wodurch sie sich vor vielen andern dieser Art auszeichnet.“

Diesem inneren Gehalte des Werkes hat die Verlags-handlung, außer dem bequemen Formate, durch schöne, geschmackvolle Ausstattung auch ein würdiges Aeußere beigegeben. Sauberer, reiner Druck, elegante Schrift und feines, weißes Papier, erhalten durch ein schönes, ansprechendes Titelkupfer und ein reich allegorisches Titelblatt, von einem namhaften vaterländischen Künstler zu München in Stahl gestochen, noch ein lieblicheres Gewand.

C. Macklot.

[E339.1] Karlsruhe. Bei M. Dielesfeld in Karlsruhe ist zu erhalten:

Handbüchlein

für Liebhaber der Stubenvögel, oder Anleitung zur Kenntniß und Pflege derjenigen Vögel, welche in der Stube gehalten werden können, ihre Krankheit und Heilart derselben. 2te verm. Auflage. 30 fr. Höchst beachtenswerth für jeden Besitzer von Stubenvögeln.

[E357.2] Karlsruhe. In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Badens vorrätzig:

Forstgesetz

für das Großherzogthum Baden mit den dazu gehörigen Vollzugsverordnungen u. Formularien. Neue Ausgabe. Preis, in Umschlag geheftet, 27 fr.

Festgeschenke für die Weihnachtszeit

im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

In allen badischen Buchhandlungen vorrätzig:

Deutsches Familienbuch zur Belehrung und Unterhaltung. gr. 4. Erster bis dritter Band (1843 bis 1845). — Jeder Band 50 Bogen Text enthaltend, mit ebensoviel zum Theil kolorirten oder in Ton- und ausgeführten Tafeln, Stahlstichen, Originalkompositionen ausgezeichneter Künstler, und außerdem einer großen Anzahl Holzschnitte.

Preis eines Bandes: geheftet fl. 6. 36 fr. — Rthlr. 4. in reich vergoldetem Einbände fl. 7. 48 fr. — Rthlr. 4. 20 gr.

Jeder Band oder Jahrgang bildet ein für sich abgeschlossenes, selbstständiges Ganzes mit eigenem, ausführlichem Register, und steht nur durch die notwendige Reihenfolge mit den übrigen Bänden in Verbindung, worauf wir ganz besonders aufmerksam machen. Ueber den äußeren und inneren Werth dieses weitverbreiteten und mit Recht allgemein beliebten Werkes hier einige empfehlende Bemerkungen beizufügen, dürfte überflüssig erscheinen, da das Familienbuch beinahe an jedem deutschen Herd heimlich genossen, und eigene Einsichtnahme die beste Prüfung ist.

Peter Parley's Erzählungen über Europa, Asien, Afrika und Amerika. Zweite vermehrte Auflage. Mit 115 Abbildungen und vier kolorirten Rätzchen. In schönem englischen Einband. fl. 2. 42 fr. — Rthlr. 1. 15 gr.

Die erste, obgleich starke Auflage vergriff sich in einem Jahr, gewiß der beste Beweis, daß diese Jugendschrift zu den vorzüglichsten gehört, welchen Rang ihr auch zahlreiche kritische Stimmen und die öffentliche Anerkennung schon längst ertheilt haben. Da das Werkchen lange Zeit gefehlt hat, so wird die neue Auflage doppelt willkommen seyn.

Quelle nützlicher Beschäftigungen zum Vergnügen der Jugend. Herausgegeben von C. W. Döring. Neue billige Ausgabe.

Preis eines Bandes mit schwarzen Kupfern fl. 1. 48 fr. (früher fl. 5. 36 fr.) kolorirten Kupfern fl. 3. 36 fr. (früher fl. 11.)

Von diesem „bekanntem vortreflichen“ Kinderbuche, das auf überraschende Weise Belehrung mit Unterhaltung verbindet, wurde so eben eine neue Ausgabe, und zwar zu einem bedeutend ermäßigteren Preise als die frühere, veranstaltet.

Erschienen sind 5 Bände; es ist aber durchaus nicht nöthig, diese Sammlung vollständig zu besitzen, indem jeder Band für sich abgeschlossen ist. Auch einzelne Nummern des Werkes werden zu 3 fr. oder 1 gr. mit schwarzen Tafeln und zu 6 fr. oder 2 gr. mit kolorirten Tafeln abgegeben. Eine solche Nummer mit einer Abbildung gibt mehrere Tage lang die angenehmste Beschäftigung.

Aus den letzten Bänden können nur wenige Nummern noch einzeln abgegeben werden, da deren Vorrath fast ganz vergriffen ist.

[E52.1] Augsburg. In der B. Schmid'schen Buchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Shawn Na Soggarth,

der Priesterfänger.

Eine irische Erzählung aus den Zeiten der Religionsacht.

Von M. Archdeacon Esq.,

Verfasser von „Connaught im Jahr 1798.“ „Sagen von Connaught.“ „Coerab“ u. s. w. Uebersetzt von C. H.

23 Bogen in 8. Mit 1 Stahlstich. brosch. 1 fl. 48 fr.

Der Verfasser stellt seine Handlung in die Periode von 1690 — 1776. In der Geschichte der drei vereinigten Reiche ist dieser Zeitabschnitt der Schwärzeste; denn es gibt wohl keine schwerere Verirrung des menschlichen Geistes, als wenn Unrecht zum Recht erhoben, Verfolgung und Tyrannie gesetzlich geboten wird.

Der Abzug von mehreren starken Auflagen des Originals gab die Veranlassung, von diesem religiösen Roman gegenwärtige Uebersetzung zu veranstalten, welche trefflich gelungen genannt werden kann. Auch war die Verlags-handlung darauf bedacht, dem Werke eine elegante Ausstattung zu geben.

Vorrätzig in den Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe und A. Knittel in Rastatt.

[E387.1] Baden-Baden. Zu verkaufen wegen Abreise: ein gut dressirtes Reitpferd, mecklenburgische Rasse, welches auch zum Fahren gebraucht werden kann. — Zu erfragen bei Hrn. Thierarzt Lorenz, der Sonne gegenüber.

[E358.2] Karlsruhe. Anzeige. Von den berühmten, in den Königl. reichen Sachen u. Großbritannien privilegirten u. patentirten Gummi-Weberschuhen, welche hauptsächlich vor Eindringen der Nässe und Kälte schützen, und ihrer Eleganz und

Bequemlichkeit, so wie ihrer Dauerhaftigkeit wegen, für welche garantirt wird, sehr zu empfehlen sind, habe eine große Auswahl erhalten, und sind solche von jetzt an wieder für Herren, Damen und Kinder, in jeder beliebigen Größe, Paar- und Dugendweise billig bei mir zu haben.

Conradin Haugel in Karlsruhe.

[E359.2] Bruchsal. Aeschen-Stammholz-Anerbieten. Es sind ungefähr 100 Stämme schönes Aeschenholz, zu Werkholz dienlich, käuflich in beliebigen Partien zu haben, zu erfragen bei Kaufmann Ferd. Engelhardt in Bruchsal.

[E384.3] Karlsruhe. Anzeige. Ich empfangen so eben, zum kommissionsweisen Verkauf, eine kleine Partie ächten Bordeaux und erlasse denselben in St. Estephe zu 1 fl. und Laflite zu 1 fl. 12 fr. die Flasche. Karl Poffelt, Zähringerstraße Nr. 74.

[E372.1] Karlsruhe. (Anzeige.) Ein tüchtiger Schweizer, der mit dem Vieh in jeder Hinsicht umzugehen versteht und auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Platz auf Weiden als Melker. Zu erfragen in der Kronenstraße, Nr. 28.

[E351.2] Malsch, Bezirksamt Sittlingen. Mahlmühle-Versteigerung. Der Unterzeichnete ist wegen Geschäftsveränderung geneigt, seine oben im Orte Malsch gelegene zweifelhafte Mahlmühle, mit zwei Mahlgängen und einem Schälgang, welche im ganzen Jahre für zwei Gänge mit Wasser reichlich versehen ist und sich auch bestens für eine Kunstmühle eignet, wobei sich Scheuer und Stallungen, große Hofstätte, nebst 1 Viertel Obgarten und 1/2 Viertel Gemüse- und Grasgarten befinden, am Dienstag, den 2. Dezember dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Lamm dahier für ein Eigenthum öffentlich versteigern zu lassen, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag sogleich erfolgt und auswärtige Liebhaber sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Malsch, den 13. November 1845.

Valentin Gräfer, Müllermeister. [E365.3] Nr. 8765. Karlsruhe. Hausversteigerung. Aus dem Nachlasse des Herrn Partikular Louis Görgler wird auf Antrag der Erben das unten beschriebene Wohnhaus in der Partikular Görgler'schen Behausung Montag, den 1. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, der Theilung wegen öffentlich versteigert werden. Wenn ein annehmbares Gebot geschieht, wird der Zuschlag erfolgen.

Beschreibung des Hauses. Ein dreistöckiges Wohnhaus Nr. 21 der Karl-Friedrichs-Straße, mit Hof, Stallung, Gassen- und Holzremise, eins. die Lesegesellschaft, andert. Kaufmann Eduard Kelle. Karlsruhe, den 24. November 1845. Großh. bad. Stadtmagistrat. G. Gerhardt. [E275.3] Konstanz. Hausversteigerung. Auf Antrag der Gläubiger wird Samstag, den 6. Dezember 1845, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Bezold dahier, aus der Gantmasse des Kaufmanns Joh. Ferd. Werschwyler dahier, einer zweiten Versteigerung ausgesetzt: Ein dreistöckiges Wohnhaus in einer angenehmen Lage der hiesigen Stadt, in der Nähe vom Hafen und Kaufhaus, enthält in einem massiv gebauten Vorderhaus und in einem durch einen geschlossenen Gang mit diesem verbundenen, massiven Hinterhaus: 1 Saal, 14 heizbare, 2 nicht heizbare geräumige Zimmer, 3 Küchen, 3 gute wasserfreie Keller, in welchen zusammen ungefähr 68 Kuber Wein gelagert werden können, 3 große Speicher mit 3 schließbaren Dachkammern, Hof mit Waschgelegenheit und Stallung zu 4 Pferden, nebst Holz- und Wagenremise. Alles im besten baulichen Zustande. Der Zuschlag erfolgt, wenn auch weniger als der gerichtliche Anschlag von 12,800 fl. geboten wird. Die Steigerungsbedingungen können bei Notar Bezold eingesehen werden. Konstanz, den 18. November 1845. Großh. bad. Amtstribunal. Manz. Der Notar Bezold.

[E284.3] Langenbrücken. Zwangsversteigerung. In Folge richterlicher Verfügung des großh. wohlthätigen Oberamts Bruchsal vom 15. Sept. 1845, Nr. 26,664, und 8. Okt. l. J., Nr. 32,317, werden den Kreuzwirth Joseph Schleicher'schen Eheleuten von hier Dienstag, den 30. Dezember d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehause dahier nachbeschriebene Liegenschaften zwangsweise öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften. 40 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit, mitten im Ort, an der Straße zur Eisenbahn gelegen, worauf ein zwei

mag, aus. nahe brach durch lichen konnte 5 Uhr r und Men- von war, enheit Ge- des Fruch- Entfe- ent in Wohn- ient in um die uldientf ung u. ichtseld bern. Dstet- inet. — Schid- und in ehrende n Dr. r und 2 ufaitem. Urttheils a lebens as Bil- gens so wurde. 3 fr. 24 fr. 18 fr. Karlsruhe enburg ichte. 2 gr. hrten volke — Nation der Staat che der ur, wie in einer olitit sich erwählte e berichte ite ver

- födiges Wohnhaus mit ewiger Schildderechtigkeit zum Kreuz, nebst Scheuer und Stallung, eingerichteter Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, so wie gedeckter Kegelbahn erbaut ist.
- 1) 1 Morgen 1 Brtl. hiezu gehöriger Baum- und Gemüsegarten; eins. Joh. Ad. Knöbel und Joh. Barth, andf. Ad. Reimling und Jakob Frez.
 - 2) 1 Brtl. 27/2 Ruth. Wiesen, Gewann Benzengraben, eins. Graben, andf. Joseph Serten, Wittwe.
 - 3) 2 Brtl. Wiesen, Gewann Wagnersbrunn, eins. Franz Häfner, andf. Klaudius Boll.
 - 4) 1 Brtl. Wiesen, Gewann Golderswies, eins. Aloys Joniz, andf. Barthel Joniz.
 - 5) 1 Viertel Acker, Gewann Pfaffenweier, eins. Joh. Fand, andf. Rep. Fand.
 - 6) 1 Viertel Acker, Gewann Stettelsbergweg, eins. Joh. Ganingen, andf. Philipp Häfner.
 - 7) 1 Viertel Acker, Gewann Lunzenlänzel, eins. Amalia Cardon, andf. Rep. Fand.
 - 8) 1 Viertel 32/2 Ruthen Acker, Gewann obere Neuenfeld, eins. Andreas Ronnenmacher, andf. Rep. Fand.
 - 9) 1 Viertel 5/2 Ruthen Acker, Gewann Fauläcker, eins. Georg Welbe, andf. Rep. Fand.
 - 10) 20 Ruthen Weinberg, Gewann Dohberg, eins. Jos. Serten, Wittwe, andf. Rep. Fand.
 - 11) 35 Ruthen Weinberg, Gewann Kagenberg, eins. Jos. Serten, Wittwe, andf. Valentin Boll.
- Langenbrücken, den 20. Novbr. 1845.
Das Bürgermeiſteramt.
Häfner.

vdt. Rehrbech.
[E 344.] Donauessingen. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Billingen werden nachfolgende Holzfortimente an den genannten Tagen durch die großh. Bezirksforstei Billingen öffentlich versteigert:

- Mittwoch, den 10. Dezember d. J.,
aus den Distrikten Schönbusch und Höhenhefen:
59 Stämme Holländerholz,
45 " Bauholz,
39 Säglöße,
55 Klafter Scheiter- und Prügelholz und
25 Loose unangebundenes Reifholz.
- Donnerstag, den 11. Dezember d. J.,
aus den Distrikten Birkwald, Steinwald, Winterberg und
Langwäldle:
9 Stämme Holländerholz,
33 " Bauholz,
8 Säglöße,
50 Brunneneiseln, 529 Stangen,
62 Klafter Scheiter- und Prügelholz,
11 Loose unangebundenes Reifholz.
- Freitag, den 12. Dezember d. J.,
aus den Distrikten Rothwald und Bohrerwald:
128 Stämme Holländerholz,
126 " Bauholz,
46 Säglöße,
144 1/2 Klafter Scheiter- und Prügelholz und
24 Loose unangebundenes Reifholz.
- Samstag, den 13. Dezember d. J.,
aus den Distrikten Mailänder und Birkwald:
81 Stämme Holländerholz,
24 " Bauholz,
206 Säglöße,
236 Klafter Scheiter- und Prügelholz und
26 Loose unangebundenes Reifholz.
- Montag, den 15. Dezember d. J.,
aus dem Distrikt Harzerwald:
195 Stämme Holländerholz,
203 " Bauholz,
127 Säglöße,
192 Klafter Scheiter- und Prügelholz und
17 Loose unangebundenes Reifholz.
- Dienstag, den 16. Dezember d. J.,
aus den Distrikten Weißwald und Holzberg:
81 Stämme Bauholz,
139 Säglöße,
149 1/2 Klafter Scheiter- und Prügelholz und
24 Loose unangebundenes Reifholz.
- Sämmtliches Holz ist Nadelholz.

Die Zusammenkunft findet jeweils Morgens 9 Uhr Statt, und zwar:
am 10. Dezember in Sinsingen,
" 11. do. in Burgberg,
" 12. do. in Königfeld,
" 13. u. 15. Dezbr. in Dersbach und
" 16. Dezbr. in Beckhofen.
Donauessingen, den 23. November 1845.
Großh. Forstamt.
v. Kleiser.

[E 382.2] Nr. 2845. Mannheim. (Versteigerung.)
Freitag, den 12. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
wird der dahier in U 2 und 3 gelegene ärarische Meckers-
hof mit dazu gehörigen Gebäulichkeiten, in einem zwei-
stöckigen Wohnhaus, Stallung und Waschküche bestehend, im
Ganzen und je nachdem sich Liebhaber dazu finden, auch in
schiedlichen Abtheilungen im pariser Hof dahier unter vor-
theilhaftesten Bedingungen, die nebst Plan inzwischen bei uns
eingesehen werden können, zu Eigenthum versteigert. Der
Flächenraum hält 1 Morg. 78 Ruth. 76 Fuß neu bad. Maß,
wovon 1 Brtl. 41 Ruth. 30 Fuß innerhalb der Mauer
liegen.
Mannheim, den 26. November 1845.
Großh. bad. Domänenverwaltung.
v. Letz.

[E 360.2] Baden. (Verkaufmachung.)
Bei der heute in hiesiger Amtskanzlei statt erhabten Aus-
spielung von zwei neuen Delgemälden (Landschaften vor-
stellend) mittelst Lotterie, wozu das hohe Ministerium des
Innern durch Beschluß d. d. 13. April d. J. Nr. 5397, die
nachgezeichnete Konzession erteilt hat, bezeichnere die Nr. 144
den ersten und die Nr. 780 den zweiten Treffer.
Indem dieses Resultat hiemit veröffentlicht wird, werden
die Besitzer der genannten zwei Nummern einzuladen, die
fraglichen zwei Gemälde gegen Abgabe der Originallosse auf
diesseitiger Amtskanzlei in Empfang zu nehmen.
Baden, den 23. November 1845.
Großh. bad. Amtskanzlei.
Wagner.

[E 362.3] Eberbach. (Diebstahl u. Fahndung.)
Am 19. d. M. wurden dem Friedrich Platt von hier zwei
Hemden, welche zum Trocknen auf die hinter der hiesigen
Stadt am Neckar hinziehende Wiese aufgelegt waren, ent-

wendet. Das eine derselben ist von hänfentem Tuche, das
andere von gleichem, in dieses ist jedoch Baumwolle einge-
schlagen; beide Hemden sind noch ganz neu, auf der Brust
in breite Falten gelegt, mit Halskragen von holländischem
Tuche versehen, und noch nicht gezeichnet. Jedes der ent-
wendeten Hemden hat einen Werth von wenigstens 2 fl.
Dies bringen wir behufs der Fahndung zur öffentlichen
Kenntniß.

Eberbach, den 21. November 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübisch.

[E 383.1] Nr. 21,928. Oberkirch. (Fahndung &
Zurücknahme.) Nachdem sich der unter'm 21. d. M.
ausgeschriebene Soldat Anton Vogt von Hesselbach bei
seinem Regiment wieder gestellt hat, so wird obiges Schreiben
hiemit widerrufen.

Oberkirch, den 25. November 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Häfelin.

[E 276.1] Nr. 11,463. Meßkirch. (Präklusiv-
Bescheid.)
Die Gant des Joseph Reiß von Böggingen
betreffend.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bis heute die Anmel-
dung ihrer Forderungen unterlassen haben, werden hiermit
von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Meßkirch, den 5. November 1845.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Stein.

[E 285.1] Nr. 20,879. Mosbach. (Präklusiv-
Bescheid.) In der Gant gegen die Verlassenschaft der
Katharina Ludwig von Neckarelz werden jene Gläubiger,
welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagsfahrt
nicht geltend gemacht haben, von der vorhandenen Masse
ausgeschlossen.

Mosbach, den 14. November 1845.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Kraft.

[E 274.3] Nr. 26,454. Staufen. (Schulden-
Liquidation.) Gegen Franz Joseph Steule von
Wienau haben wir Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs-
und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Freitag, den 12. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche, aus was immer
für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen
wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder
mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der
Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern
Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte
zu bezeichnen haben. Auch sollen in dieser Tagfahrt ein
Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vorge- und
Nachlassvergleiche versucht, und in Bezug auf Vorgevergleiche,
Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die
Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen bei-
tretend angesehen werden.

Staufen, den 12. November 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gert.

[E 269.1] Nr. 15,015. Eppingen. (Schulden-
Liquidation.) Gegen den Bürger Andreas Stupp
von Itzingen haben wir Gant erkannt, und ordnen Tagfahrt
zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Donnerstag, den 11. Dezember 1845,
Morgens 8 Uhr,

in diesseitiger Gerichtsanzlei an.
Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem
Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden
daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt,
bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich
oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich
anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte,
die der Annahme geltend machen will, zu bezeichnen, und
zugleich die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit
andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und Gläu-
bigerausschuß ernannt, sowie ein Vorge- oder Nachlassvergleich
versucht werden.

In Bezug auf Vorgevergleiche und Ernennung des Masse-
pflegers wird der Nichterscheidende als der Mehrheit der
Erschienenen beizutretend angesehen werden.
Eppingen, den 18. Novbr. 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Lacoste.

[E 381.3] Nr. 20,103. Karlsruhe. (Schulden-
Liquidation.) Ueber das Vermögen des Kaufmanns
Jakob Benz von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt
zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Montag, den 22. Dezember d. J.,
Vormittags 8 1/2 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen,
welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an
die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des
Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bes-
vollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zu-
gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche
sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar
mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung
des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und
ein Gläubigerausschuß ernannt, Vorge- und Nachlassver-
gleiche versucht, und sollen in Bezug auf Vorge- und Nachlass-
vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-
ausschusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Ers-
chienenen beizutretend angesehen werden.
Karlsruhe, den 15. November 1845.
Großh. bad. Staatsamt.
A. Lamey.

vdt. L. Dänker.
[E 371.3] Nr. 22,634. Säckingen. (Schulden-
Liquidation.) Gegen Klemenz Baumgartner von
Albina haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schulden-
Liquidation auf
Dienstag, den 27. Januar 1846,
früh 8 Uhr,

angeordnet.
Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre
Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleich-
zeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden, oder Antretung des
Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden

und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen,
bei Vermeidung des Ausschlusses von der dormaligen Masse.
In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Masse-
pflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Vorge- und
Nachlassvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte,
mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlass-
vergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der
Erschienenen beizutretend angesehen werden würden.
Säckingen, den 20. November 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Niederer.

vdt. Müller.
[E 349.1] Nr. 24,084. Karlsruhe. (Schulden-
Liquidation.) Der Bürger Martin Reich von Knie-
lingen ist gesonnen, mit seiner Familie nach Algier aus-
zuwandern.
Es wird deshalb zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf
Dienstag, den 9. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, in welcher Tagfahrt
allfällige Gläubiger ihre Forderungen geltend zu machen
haben, als man ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung
verhelfen könnte.
Karlsruhe, den 21. November 1845.
Großh. bad. Landamt.
Bausch.

vdt. Gsch.
[E 361.3] Nr. 11,582. Eberbach. (Auffor-
derung u. Bekanntmachung.) Bei Konrad Stumpf
in Eberbach, der wegen Diebstahls bereits öfters bestraft
worden ist, fanden sich gelegentlich einer Haussuchung
2 halbe geerbte Rindshäute und 3 weigene Säcke, von
welch letzteren 2 ohne Zeichen sind, und einer das Zeichen
D. H. trägt, vor, über deren Erwerb sich derselbe nicht aus-
weisen kann, und die mutmaßlich entwendet sind.
Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und
fordern zugleich die etwaigen Eigenthümer der gedachten
Gegenstände auf, ihre Ansprüche
innerhalb 14 Tagen
dahier geltend zu machen.

Eberbach, den 21. November 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübisch.

[E 176.3] Nr. 20,187. Mosbach. (Beschluss.)
In Sachen des katholischen Heiligenfonds in
Mosbach gegen Damian Bohm von Dallau,
Forderung von 125 fl., nebst 5 Prozent Zins
hieraus vom 1. Sept. v. J., betr.,
erfolgt auf Antrag des Klägers
Beschluss.

1) Wird auf die in der Gemarkung Dallau liegenden
Güter des Besagten Liegenschafts-Versteigerung bis zum
obigen Betrag erkannt, und das Bürgermeiſteramt allda des
antrags, nach 30 Tagen von dem Tage an, wo gleiche Ver-
steigerung dem Besagten eingehändigt worden ist, zur Ein-
leitung der wirklichen Versteigerung nach Maßgabe der
§§. 1030-1071 der Vollstreckungsordnung zu schreiten.
2) Nachricht hiervon erhält der abwesende Besagte.
Mosbach, den 5. Nov. 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Kraft.

vdt. Leuß.
[E 274.3] Nr. 26,454. Staufen. (Schulden-
Liquidation.) Gegen Franz Joseph Steule von
Wienau haben wir Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs-
und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Freitag, den 12. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche, aus was immer
für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen
wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder
mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der
Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern
Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte
zu bezeichnen haben. Auch sollen in dieser Tagfahrt ein
Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vorge- und
Nachlassvergleiche versucht, und in Bezug auf Vorgevergleiche,
Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die
Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen bei-
tretend angesehen werden.

Staufen, den 12. November 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gert.

[E 269.1] Nr. 15,015. Eppingen. (Schulden-
Liquidation.) Gegen den Bürger Andreas Stupp
von Itzingen haben wir Gant erkannt, und ordnen Tagfahrt
zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Donnerstag, den 11. Dezember 1845,
Morgens 8 Uhr,

in diesseitiger Gerichtsanzlei an.
Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem
Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden
daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt,
bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich
oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich
anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte,
die der Annahme geltend machen will, zu bezeichnen, und
zugleich die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit
andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und Gläu-
bigerausschuß ernannt, sowie ein Vorge- oder Nachlassvergleich
versucht werden.

In Bezug auf Vorgevergleiche und Ernennung des Masse-
pflegers wird der Nichterscheidende als der Mehrheit der
Erschienenen beizutretend angesehen werden.
Eppingen, den 18. Novbr. 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Lacoste.

[E 381.3] Nr. 20,103. Karlsruhe. (Schulden-
Liquidation.) Ueber das Vermögen des Kaufmanns
Jakob Benz von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt
zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Montag, den 22. Dezember d. J.,
Vormittags 8 1/2 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen,
welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an
die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des
Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bes-
vollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zu-
gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche
sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar
mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung
des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und
ein Gläubigerausschuß ernannt, Vorge- und Nachlassver-
gleiche versucht, und sollen in Bezug auf Vorge- und Nachlass-
vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-
ausschusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Ers-
chienenen beizutretend angesehen werden.
Karlsruhe, den 15. November 1845.
Großh. bad. Staatsamt.
A. Lamey.

vdt. L. Dänker.
[E 371.3] Nr. 22,634. Säckingen. (Schulden-
Liquidation.) Gegen Klemenz Baumgartner von
Albina haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schulden-
Liquidation auf
Dienstag, den 27. Januar 1846,
früh 8 Uhr,

angeordnet.
Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre
Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleich-
zeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden, oder Antretung des
Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden

Frankfurt, 26. November.

	Prz.	Papier.	Geld.
Oesterreich Metallobligationen	5	—	111 1/2
" " "	4	101 1/4	—
" " "	3	77	—
" Wiener Bankaktien	3	—	1932
" fl. 500 Loose do.	—	—	161 1/2
" fl. 250 Loose von 1839	—	—	129
" Bethmann'sche Obligationen	4	—	—
" do.	4 1/2	—	—
Sardinien 36 fr. Loose b. Webr. Bethmann	—	—	39 1/2
Preußen. Preuß. Staatsobligationen	3 1/2	—	98 1/2
" 50 Thlr. Prämienloose	86	—	—
Bayern. Obligationen	3 1/2	—	100 1/2
" Ludwigsbankakt. inc. d. v. C.	—	—	79
" Werbacher Eisenbahnaktien	—	—	106 1/2
Baden. Obligationen	3 1/2	96 1/2	—
" fl. A. à fl. 50 Loose von 1840	—	—	62 1/2
" 35 fl. Loose vom Jahr 1845	—	—	37 1/2
Darmstadt Obligationen	3 1/2	96 1/2	—
" ditto	4	—	102 1/2
" fl. 50 Loose	—	—	79
" fl. 25 Loose	—	—	32
Frankfurt. Obligationen	3	93 1/2	—
" ditto	3 1/2	99 1/2	—
" Launssaktien à 250 fl.	—	375 1/2	375 1/2
" Obligationen	3 1/2	—	—
Kurfürst. 40 Thlr. Loose bei Rothschild	—	—	37 1/2
" Friedrich Wilhelms-Nordbahn	4	—	93 1/2
Raffau. Obligationen bei Rothschild	3 1/2	96 1/2	—
" fl. 25 Loose	—	—	28 1/2
Holland. Integrale	2 1/2	—	58 1/2
" Syndikats	3 1/2	—	—
" ditto	4 1/2	—	—
Spanien. Obligationen	3	—	—
" Innere Schuld	3	33	32 1/2
" Aktienschuld mit 9 C.	5	28 1/2	28 1/2
Portugal. Konsole L. St. à 12 fl.	3	—	57 1/2
Polen. fl. 300 Lotterieloose	—	—	99 1/2
" do. zu fl. 500	—	—	82 1/2
" Distrikts	1	—	4 1/2

Silber. fl. fr.

Neue Louisdor	11 5	Gold al Marco	377
Friedrichsdor	9 44	Raubthaler ganz	2 43 1/2
Randbrieten	5 35	Preuß. Thaler	1 44 1/2
20 Frankenstücke	9 25	Fünffrankenhaler	—
Holl. 10 fl. Stücke	9 54	Hochhaltig Silber	24 18
Engl. Sovereigns	11 52	Seringh. u. mittel. S.	24 12